Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

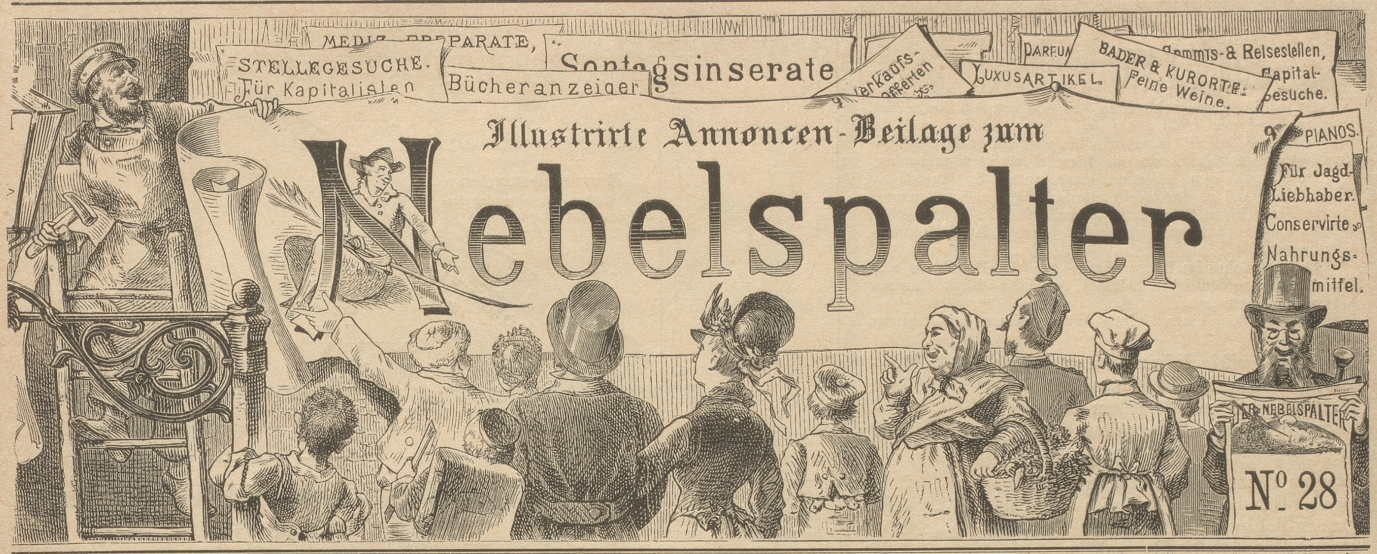
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 16. Juli.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Ein militärfreier, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufweisen kann, sucht bleibende Stelle als

Herrschaftskutscher

Haus- oder Gewerbsknecht.

Auskunft ertheilt Herr Reitlehrer Reiner, Reitanstalt St. Jakob, Aufersihl.

Provisionsreisender

gesucht.

Für eine in jeder Beziehung sehr leistungsfähige Fabrik in Zündholz, Wichse und Wagenfett wird ein mit der Kundschaft in der Schweiz bestens vertrauter **Reisender** gesucht.

Gefl. Offerten sub O 5500 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [349]

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Speditionsgeschäfte gemacht, sowie einige Jahre in einem Erdbaugeschäfte als [OB1460

Bauaufseher

thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefl. Offerten unter Chiffre OB 1640 befördert die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Basel.**

Ein

Ingenieur,

durchaus erfahren im **Eisenbahn-, Strassen-** und **Brückenbau**, bewandert in Bau und Verwaltung städtischer **Wasserversorgungen, Canalisationen** u. **Gasanstalten**, tüchtiger **Geometer** mit besten Zeugnissen, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** möglichst **selbstständige** Stellung. Gefl. Anträge erbitten sub O 3834 E an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** einzusenden. [3834

Sehr alten

Veltliner,

Beaujolais,

Bordeaux,

Rheinweine,

Malaga, Madeira,

Sherry, Xeres,

Marsala, Moscatel,

Ximenes, Port,

COGNAC, RHUM,

Arrac, Whisky,

Genever, Gin,

garantirt reine, ächte Qualität empfiehlt [847

C. Eggerling

7 Münstergasse 7, Zürich.

Bierhaus zum Weissen Wind

ZÜRICH

Fortwährend: [905

Bier vom Fass

in sämmtlichen Lokalitäten.

Grosser schattiger Garten im zweiten Stock.

Dîners und Restauration zu jeder Tageszeit.

empfiehlt bestens ***Ed. Habisreutinger.***

Schwertkeller in Zürich.

In alterthümlicher Einrichtung.

Neu ausgestattet.

Feine Bedienung in altdeutscher Tracht des 13. bis 16. Jahrhunderts.

Reale Land- und Flaschenweine.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

903] ***A. Wydler.***

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie.

in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)

empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c

Preismedaillen: 1838 **Stuttgart.** 1850 **Leipzig.** 1865 **Stettin.** 1866 **Stuttgart.** 1867 **Paris.** 1869 **Breslau.** 1869 **Altona.** 1871 **Ulm.** 1873 **Wien.** 1875 **Colmar.** 1876 **Philadelphia.**

Sehr wichtig für Bierbrauer.

Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichneter Qualität

Otto Henne,

884] zur Germania, Niederdorf 5, **Zürich.**

Bahnhofstrasse — **ZÜRICH** — am Bahnhof.

Wanner's Hôtel garni,

neu eröffnet, an schönster Lage, comfortabel eingerichtet. Zimmer von Fr. 1. 50 an. Vorzügliche Betten.

Portier am Bahnhof. [906c

Restauration im Parterre. — Offenes deutsches Bier.

Es empfehlen sich bestens die Besitzer **H. Wanner & Sohn.**

Briefkasten der Redaktion.

R. i. M. Leider sind wir ausser Stande, Ihrer Sache zu dem gewünschten Erfolge zu verhelfen. Wenden Sie sich an einen tüchtigen Rechtsgelehrten. — **H. i. F.** Laut „Z. Tgbl." ist zu verkaufen: Ein Gütergewerb mit Weinhandlung, Futter für eine Kuh sammt Inventar und Kundsame dazu, nöthigenfalls kann gründliche Anleitung dazu gegeben werden." Wenn's unsere Landwirthe schon zu solchen Kühen gebracht haben, so sollten sie sich nicht mehr beklagen. — **Spatz.** Das versprochene Liedchen traf nicht ein; wir wollen doch nicht hoffen, dass — . — **W. N. i. U.** Aus Gründen, die Sie wohl selbst einsehen, müssen wir ablehnen. — **Lümmel.** Auch schon von anderer Seite angeregt; soll gelegentlich illustrirt werden. **Champignon.** Von all dem Zugesagten auch nicht eine Spur. Was soll man davon denken. — **F. J. i. Wien.** Der Dichter dieses reizenden Liedes ist vor zwei Jahren gestorben. Die Inlage folgt also zurück. — **X.** Unbrauchbar. — **Peter.** Noch im Laufe dieser Woche. Dank. — **A. J. i. Cal. Mich.** Die Zeitungen alle eingetroffen; Alles im Alten. Besten Gruss. — **S. i. S.** Der „Tägl. Anz." von Th. berichtet über eine Mordgeschichte also: „Den Bemühungen unserer rastlosen Stadtpolizei ist es gelungen, den Thäter ausfindig zu machen. Derselbe, ein bekannter, heftiger Geselle wurde schon seit einiger Zeit, seines ungestümen Charakters wegen, im Schnittweyerbade in Haft gehalten, dort aber anlässlich eines Revolverschiessens in Freiheit gesetzt. Er benützte nun dieselbe, verschiedene anwesende Schützen auf's Korn zu nehmen. Unsern werthen Mitbürger R. verfolgte er nachher bis auf den Graben und dort im Schatten unserer städtischen Beleuchtung machte er einen Mordanfall auf den harmlos Dahingehenden, indem er ihm mit einer Telegraphenstange einen wuchtigen Hieb auf den Kopf versetzte, der sein Opfer zu Boden warf. Der Thäter ist flüchtig und trotzdem er am gleichen Tage noch an verschiedenen Orten Spuren seiner verbrecherischen Thätigkeit hinterlassen, ist es unserer Polizei gleichwohl nicht gelungen, denselben zu ergreifen. — **J. J. i. L.** Vor Jahren haben wir bereits ein ganz ähnliches Bild gebracht. Es wäre an der Polizei Ordnung zu schaffen; das Gesetz dafür ist da. — **A. I. A.** Einverstanden, — **L. K. i. Berl.** Sie werden bereits im Besitze der Sendung sein. Gruss. — **R. G. i. P.** Dickhäuter und „Plattfüsse." — **N. N.** Im letzten Jahrgang No. 27. — — **Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,

796] **33** Rennweg **33, ZÜRICH.**